Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Frau Sandra Scheeres
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

Offener Brief an Senatorin Sandra Scheeres zur unerwarteten Auflösung der Arbeitsgruppe Schulreinigung

Sehr geehrte Frau Senatorin Scheeres,

mit großer Irritation haben wir vernehmen müssen, dass die auf Senatsebene eingerichtete Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer berlinweiten Metaausschreibung für Reinigungsleistungen an Schulen aufgelöst und die Verantwortung hierfür wieder zurück an die Bezirke gegeben wurde.

Die Chance, die landesweit auftretenden unhaltbaren hygienischen Verhältnisse an den Berliner Schulen zeitnah zu verbessern, wurde damit vertan. Der Senat hat sich hier seiner Verantwortung entzogen, die nur er in der Lage ist auszuüben. Da die finanziellen und personellen Mittel der Bezirke – auch aufgrund der Senatsvorgaben - nicht ausreichen, um eine qualitätsorientierte, den schulischen Bedingungen entsprechende und juristisch haltbare Ausschreibung zu formulieren, kann dies nur auf Senatsebene zum Wohle aller Bezirke gelingen.

Nur auf Senatsebene können die finanziellen Mittel beschieden werden, die eine Umsetzung des Berliner Musterhygieneplans auf Bezirksebene überhaupt erst möglich machen.

Wir fordern Sie auf, Ihre Verantwortung wahrzunehmen!

- Wir fordern die Ausarbeitung einer Metaausschreibung auf Landesebene sowie die Vereinheitlichung der Vergabekriterien und der Vergabeunterlage für alle Berliner Bezirke
- Wir fordern, den Berliner Musterhygieneplan mit sofortiger Wirkung umzusetzen und ihn als Grundlage für den Leistungskatalog zu definieren.
- Wir fordern die Aufnahme qualitativer Komponenten in die Ausschreibung, statt der bisher angewendeten quantitativen Werte.
- Wir fordern die Einbindung der Kompetenzen von Innungen und Gewerkschaften, wie dies in der nun aufgelösten Arbeitsgruppe der Fall war.

- Wir fordern die Aufnahme eines durch die Reinigungsfirmen zu gewährleistenden Qualitätsmanagements in den Leistungskatalog.
- Wir fordern die Stärkung der Kontrollmöglichkeiten und Stärkung der Sanktionsmöglichkeiten bei Vertragsbruch
- Wir fordern die Berücksichtigung der individuellen, strukturellen Bedingungen an den einzelnen Schulen. Jede Schule ist anders. Entsprechend muss jeder Reinigungsplan an die tatsächlichen Bedingungen der jeweiligen Schule angepasst werden.
- Wir fordern die notwendige personelle Ausstattung, die notwendig sind, um eine reibungslose Reinigung an den Schulen zu gewährleisten. Dazu gehört u.a. die Aufstockung des Personalschlüssels für Reinigungspersonal, Aufstockung der Planstellen für Hausmeister (jede Schule braucht einen eigenen, festen Hausmeister, der die Leistungen kontrollieren kann, das ist derzeit NICHT der Fall) und die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.

Wir fordern eine saubere und hygienisch einwandfreie Schule für unsere Schulpflichtigen Kinder.

Bildung hat in diesem Land keine Lobby. An allen Ecken und Enden wird im Bildungsbereich gespart. Schulreinigung, ein gewaltiger Sanierungsstau oder Lehrer- und Schulleitermangel sind nur Symptome für eine krankende Bildungspolitik. Eine Bildungspolitik, die lediglich ausbessert und kaschiert, statt pro-aktiv Zukunft zu gestalten. Eine Bildungspolitik, die das wichtigste Gut, das unser Land zu bieten hat, mit Füßen tritt: Unsere Kinder. Diese Bildungspolitik vermittelt Kindern, Lehrkräften und Eltern, dass sie nicht wertgeschätzt werden und sie für unsere Gesellschaft nicht wichtig sind. Angesichts der Tatsache, dass die politische Zukunft darauf aufbaut, dass nachfolgende Generation die gegenwärtigen Generationen tragen, wenn diese alt, krank oder arbeitslos sind, ist ein solcher Umgang ein Skandal.

Wenn Ihnen an der Zukunft unseres Landes gelegen ist, ändern Sie etwas! Es kann nicht sein, dass die Schulen in der Bundeshauptstadt eines der reichsten Länder der Welt verrotten.

Für die Elterninitiative Schulschmutz – Berliner Eltern für eine saubere Schule unterzeichnen namentlich:

Swantje Kaposty

Adolf-Glaßbrenner-Schule, Kreuzberg (GEV-Vorsitzende)

Mit-Initiatorin der Elterninitiative Schulschmutz – Berliner Eltern für saubere Schulen

Franziska Wodicka
Bürgermeister-Herz-Grundschule, Kreuzberg
Mit-Initiatorin der Elterninitiative Schulschmutz – Berliner Eltern für saubere Schulen

Stefan Soltau
Bürgermeister-Herz-Grundschule, Kreuzberg
Mit-Initiator der Elterninitiative Schulschmutz – Berliner Eltern für saubere Schulen

Anke Weimann
Lemgo-Grundschule, Kreuzberg (GEV-Vorsitzende)

Verena Moos
Adolf-Glaßbrenner-Schule, Kreuzberg

Birgit Brauneis
Zille Grundschule (GEV-Vorsitzende)

Susanne Schmitt
Lenau-Grundschule, Kreuzberg

Britta Brugger
Nürtingen-Grundschule, Kreuzberg (GEV-Vorsitzende)

Dirk Gawlitza
BEA Kita Lichtenberg

Jacqueline Lucke
BEA Tempelhof Schöneberg

AG Schulfinanzen des LEA

Andrea Dettmann für die AG WC der Anna Lindh Grundschule, Wedding